

Gebrauchsanweisung

Fußprothese

Sonderanfertigung

Sie haben von Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb eine für Sie individuell hergestellte Fußprothese erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

- Wichtige Informationen zu Ihrer Prothese
- Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
- Medizinisch-therapeutische Aspekte
- Handhabung/Funktionsweise/Risiken
- Reinigung, Desinfektion der Prothese
- Inspektion, Wartung

Wichtige Informationen zu Ihrer Fußprothese

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Ihre Fußprothese dient als **funktionseller und kosmetischer** Ersatz für das amputierte Gliedmaß. Sie soll Ihnen das Sitzen, Stehen und Fortbewegen erleichtern oder ermöglichen.

Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Fußprothese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab.

Ihre Fußprothese soll grundsätzlich **beschwerdefrei** sitzen. Übermäßiger Druck kann zu Komplikationen führen.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Fußprothese an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Fußprothese zu erhalten, ist sie **sorgfältig zu behandeln!** Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen: Ihre Fußprothese ist **ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert**. Das Treiben von Sport mit der Prothese darf nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt und Orthopädie-Techniker erfolgen. Die Benutzung im Wasser, Salzwasser (mit Ausnahme der wasserfesten Gehhilfe) und der Kontakt mit Säuren, Laugen und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden. Die Erhitzung Ihrer Fußprothese über 50°C, z.B. in der Sauna, bei übermäßiger Sonnenbestrahlung oder bei Trocknung auf der Heizung ist zu vermeiden, da es zum Verlust der Paßform und zu Veränderungen in den tragenden Bauteilen kommen kann. Ebenso ist die dauerhafte Benutzung der Fußprothese unterhalb einer Temperatur von -30°C (es besteht die Gefahr der Versprödung von Bauteilen) zu vermeiden.

Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs

Ihre Fußprothese besteht im wesentlichen aus einem **Schaft** zur Aufnahme des Stumpfes, einem **Vorfußersatz** zum Ausgleich der amputierten Fußregion (bei extrem kurzen Fußstümpfen kann es sich dabei um einen Prothesenfuß handeln) sowie ggf. einer **Unterschenkelfassung**, die für den Halt und die Führung der Prothese sorgt.

Die Zuordnung von Schaft und Fuß zueinander (der Prothesenaufbau) ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Hierzu ist auch die **Absatzhöhe Ihres Schuhs** mit berücksichtigt worden. Deshalb sollten Sie beim Kauf eines neuen Schuhs darauf achten, daß Sie die baulich vorgegebene Absatzhöhe einhalten. Bei Veränderung der Absatzhöhe sollten Sie auf jeden Fall Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb aufsuchen.

Bitte berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang, daß hier die »effektive Absatzhöhe« entscheidend ist, d.h. der Höhenunterschied zwischen der Sohlenstärke im Absatzbereich und der Sohlenstärke im Vorfußbereich!

Der Schaft Ihrer Fußprothese kann nur dann eine gleichbleibend gute Paßform gewährleisten, wenn das Volumen Ihres Stumpfes konstant bleibt. Dies erreichen sie durch eine komprimierende Stumpfbekleidung in den Zeiten, wenn Sie keine Prothese tragen. Bitte beachten Sie hierzu auch den **Punkt Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes**.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von Ihrer Indikation können im Einzelfall einige **Komplikationen** bei Ihrer Fußprothesenversorgung auftreten. Ihre Fußprothese ist dann ggf. nur eingeschränkt zu tragen.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Fußprothese an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Zur Funktionserhaltung und -verbesserung des Stumpfes sind in der Regel bewegungsfreundliche Freizeitaktivitäten, Stumpfgymnastik und Stumpfmassage geeignete Maßnahmen. Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung mit Ihrem Arzt.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene

Es ist wichtig, den **Stumpf täglich zu pflegen**. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Hautproblemen vorbeugen.

Zur Abhärtung der Stumpfhaut haben sich Spezialpflegemittel (z.B. PC30V) bewährt. Besprechen Sie bei Beschwerden alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene mit Ihrem Arzt.

Vorfußprothese aus Silikon

Aufgrund des sehr dichten Abschlusses zwischen diesem Material und der Hautoberfläche ist ein konsequentes Einhalten der Pflege- und Hygienemaßnahmen von größter Wichtigkeit.

Um Hautreizungen vorzubeugen, müssen **nach jeder Benutzung** sowohl der Stumpf als auch die Prothese selbst sorgfältig gewaschen und getrocknet werden (s.o.).

In der erstmaligen Eingewöhnung an eine Vorfußprothese aus Silikon kann es in den ersten Wochen zu vermehrter Schweißbildung kommen. In der Regel normalisiert sich die Schweißabgabe der Haut mit zunehmender Gewöhnung an das Silikonmaterial von selbst.

Nach der Eingewöhnungsphase ist die Anwendung von rückfettenden Pflegemitteln anzuraten, um die Haut vor dem Austrocknen zu schützen.

Achtung: Die Anwendung fettender Substanzen muß **nach** der Prothesenbenutzung erfolgen, weil sie die Haftungseigenschaften der Prothese herabsetzen können, wenn sie in den Schaft gelangen.

Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes

Geringfügige Volumenschwankungen des Stumpfes im Tagesrhythmus sind nicht ungewöhnlich und können durch Stumpfstrümpfe ausgeglichen werden (mit Ausnahme der Silikonvorfußprothese).

Um ein stärkeres Anschwellen Ihres Amputationsstumpfes zu vermeiden, ist es ratsam, immer dann, wenn Sie keine Prothese tragen, den Stumpf mit einem komprimierenden Material zu bekleiden (z.B. elastische Binden, Kompressionsstumpfstrumpf, Silikon-Liner).

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Bitte prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob Ihre Prothese in einem unbeschädigten und funktionstüchtigen Zustand ist.

Benutzen Sie Ihre Prothese nicht ohne einen Schuh, der die Absatzhöhe des Prothesenfußes korrekt ausgleicht.

Die Prothese ist entsprechend der Einweisung durch Ihren Orthopädie-Techniker so anzulegen, daß ein sicherer Sitz – ohne Pumpbewegungen – am Körper gewährleistet ist. Achten Sie darauf, daß es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich des Prothesenrandes und der Verschlüsse kommt.

Versichern Sie sich nach jedem Anlegen Ihrer Fußprothese, daß diese fest sitzt.

Insbesondere bei einer Erstversorgung muß der Umgang mit der Fußprothese erlernt werden. Das An- und Ausziehen, das Sitzen, das Stehen, die Fortbewegung und auch ein eventuelles Fallen müssen trainiert werden. Ihr Arzt kann Ihnen weitergehende Hinweise zur Prothesenschulung geben.

Den verwendeten Materialien für Ihre Fußprothese wurde eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem **Hautveränderungen** an Ihrem Stumpf auftreten, so suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf.

Reinigung, Desinfektion der Fußprothese

Ihre Fußprothese bedarf einer regelmäßigen Pflege. Im allgemeinen ist eine normale Reinigung völlig ausreichend. Sollte eine Desinfektion Ihrer Prothese erforderlich sein, kommen z.B. folgende Mittel in Frage:

- Sagrotan-Spray
- Kodan-Spray (Vorsicht: Kodan enthält Isopropanol und »brennt« daher in offenen Wunden!)
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung

Bei Fragen zu Hauterkrankungen und Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Kunststoffoberflächen reinigen Sie ebenso wie die Stumpfhaut mit Wasser und hautfreundlicher Seife. Es ist wichtig, gereinigte Oberflächen gut abzutrocknen (nicht auf der Heizung) und darauf zu achten, daß keine Seifenrückstände verbleiben, weil diese die Stumpfhaut reizen können.

Oberflächen von Fußprothesen aus Silikon müssen nach jeder Benutzung gewaschen werden. Verwenden Sie Wasser und hautfreundliche Seife. Trocknen Sie die Oberfläche gut ab. Achten Sie darauf, daß keine Seifenrückstände auf der Oberfläche verbleiben.

Lederoberflächen reinigen Sie von Zeit zu Zeit durch Abreiben mit einem feuchten Tuch.

Stumpfstrümpfe oder andere textile Bestandteile Ihrer Prothese reinigen Sie bitte wie Feinwäsche.

Metallene Bestandteile an der Oberfläche Ihrer Prothese sind vor übermäßiger Feuchtigkeit zu schützen.

Warnhinweis: Behandeln sie Ihre Prothese nicht mit scharfen Reinigungsmitteln oder Lösungsmitteln. Hierdurch können Oberflächen angegriffen werden oder Klebeverbindungen sich lösen.

Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.

Inspektion, Wartung

Lassen Sie Funktion und Passform der Prothese mindestens einmal jährlich von Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb überprüfen.

Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich im Material Ihrer Prothese zeigen, und setzen Sie sich zur Reparatur mit Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb in Verbindung.